



Interview

Bitburger

PRÄSENTIERT: DIE BUNDESLIGA 2001/02

"Ich will mich für die Nationalmannschaft empfehlen"

Köln - Während die Konkurrenten an der Tabellenspitze Punkte lassen, gibt sich der 1. FC Kaiserslautern keine Blöße.

- Nach dem Sieg in Mönchengladbach setzten sich die Pfälzer auch beim 1. FC Köln durch. Matchwinner war Nationalstürmer Miroslav Klose, der mit seinem sehenswerten Kopfballtor den 1:0-Sieg in der Domstadt sicherte.

Lauterns bester Angreifer

Anschließend gab sich der mit acht Saisontreffern torgefährlichste Angreifer des 1. FC Kaiserslautern im Gespräch mit Sport1 bescheiden.

Von der Meisterschaft wollte der 23-Jährige zwar nicht sprechen. Doch dezent wies Klose darauf hin, dass "einige Mannschaften, die oben stehen, noch zu uns kommen."

Sport1: Glückwunsch zum Sieg beim 1. FC Köln und Ihrem goldenen Tor. Es war Ihr erster Saisontreffer auf fremden Plätzen. Wie fühlen Sie sich?

Miroslav Klose: Wie soll ich mich fühlen? Das ist ganz einfach: Ich schieße zuhause meine Tore, und irgendwann kommt auch mal der Zeitpunkt, dass ich auswärts treffe. Mir ist es egal, wo ich die Tore mache, Hauptsache ich mache sie.

Sport1: Wie haben Sie das Spiel gegen Köln gesehen?

Klose: Das Spielniveau war nicht so gut. Es gab viele Fehlpässe auf beiden Seiten. Man hat beiden Mannschaften angesehen, dass sie 120 Minuten vom Mittwoch in den Beinen hatten. Aber ich bin froh und glücklich, dass wir gewonnen haben.

Sport1: Der Start ins Jahr 2002 ist in der Bundesliga durchaus gelungen. Der FCK hat zweimal auswärts gesiegt. Im Pokal sind Sie dagegen ausgeschieden. Ist das vielleicht ein Vorteil, dass Sie sich jetzt ganz auf die Bundesliga konzentrieren können?

Klose: Wir wären gerne im Pokal eine Runde weiter gekommen, sind aber unglücklich im Elfmeterschießen gegen die Bayern ausgeschieden. Wir konzentrieren uns jetzt auf die Meisterschaft und versuchen, so viele Punkte wie möglich zu holen. Ich glaube nicht, dass es eine Rolle spielt, ob eine Mannschaft noch im Pokal dabei ist oder nicht.

Sport1: Wie lautet denn das Saisonziel des FCK und Ihr persönliches?

Klose: Es gibt kein offizielles Ziel. Ich selbst bin körperlich gut drauf und habe mir vorgenommen, Leistung zu bringen, Tore zu schießen, im Verein Gas zu geben und mich für die Nationalmannschaft zu empfehlen.

Sport1: Blicken wir auf die kommende Woche. Der 1. FC Kaiserslautern spielt am Mittwoch daheim gegen den HSV und dann bei Werder Bremen. Mit zwei Siegen können Sie sich oben festbeißen...

Klose: Die beiden Spiele werden sehr, sehr schwierig. Wenn wir gegen Hamburg gewinnen, können wir beruhigt nach Bremen fahren. Aber schon gegen den HSV wird es sehr schwer. In unseren beiden Heimspielen vor der Winterpause war bei uns einfach kräftemäßig die Luft raus. Vor allem über die Niederlage gegen 1860 haben wir uns sehr geärgert. Aber wir haben in der Vorbereitung gut gearbeitet und jetzt in zwei Auswärtsspielen sechs Punkte eingefahren. Wir haben im Training auch viele solcher Standards eingeübt, wie die Freistoßhereingabe von Lincoln, die zum Tor führte.

Sport1: Das Wort Meisterschaft nehmen Sie nicht in den Mund?

Klose: Wir sind jetzt erst einmal glücklich, dass wir in Köln gewonnen haben. Wie gesagt, wir wollen so viele Punkte wie möglich sammeln. Einige Mannschaften, die oben stehen, haben wir noch zuhause. Was dann am Ende rauskommt, werden wir sehen.

Das Gespräch führte Tobias Gonscherowski



Will sich durch gute Leistung in Lautern für die DFB-Elf empfehlen: Miroslav Klose